

## **Bericht des Vizepräsidenten Sport an den 14. Ordentlichen Verbandstag des Sächsischen Hockeyverbandes 2017 in Leipzig.**

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

auch in der letzten Wahlperiode konnte der SHV einen leichten Mitgliederzuwachs verzeichnen, was unserer Randsportart ganz gut tut. Allerdings stellen weiterhin 8 Vereine rund 75 Prozent und 9 Vereine nur rund 25 Prozent der gesamten Mitglieder.

Die Gewinnung und Betreuung der Mitglieder, vor allem im Nachwuchs ist für alle Vereine eine große Herausforderung, die nicht leichter geworden ist. Die sich verändernde Arbeits- und Freizeitwelt lässt immer weniger Spielraum zu. Wem es gelingt mit etwas Geld und den geeigneten Personen die Gewinnung und Betreuung durchgängig zu organisieren hat leichte Vorteile.

Es gibt viele Seminare und viel Lektüre zur Gewinnung von ehrenamtlichen Personen die sicherlich hier und da hilfreich sein kann, aber eine generelle Lösung gibt es leider nicht. Hierzu müsste man das Ehrenamt wesentlich mehr stärken, auf eine neue Stufe stellen. Es wird zwar immer wieder betont wie wichtig ehrenamtliche Arbeit für die Gesellschaft ist, aber wer über seine Arbeitszeit nicht frei verfügen kann hat wenig bis gar keine Chance sich regelmäßig ehrenamtlich zu engagieren. Aus meiner Sicht liegt hier das Problem. Wenn die Betriebe / Arbeitgeber einen Vorteil davon hätten, egal wie der aussehen mag, das einer ihrer Angestellten eine ehrenamtliche Tätigkeit ausübt / ausüben kann, tut das dem Ansehen des Betriebes gut und vielen Vereinen wäre damit sicherlich geholfen.

Zu den oben genannten Herausforderungen kommt noch die Infrastruktur hinzu, also die Qualität und die Nutzungsmöglichkeit der Kunstrasenplätze. Mit dem LSC gibt es zwar einen neuen und reinen Hockeyplatz, aber in anderen Vereinen sieht es da sehr düster aus. Hier haben vor allem die zuletzt aufstrebenden Vereine in Niesky und in Machern große Probleme. Die Nutzungszeiten für die Nieskyer werden immer problematischer und die Qualität leidet unter der Fußballnutzung. Beim SV Tresenwald war der Platz ja schon immer etwas problematisch, aber inzwischen ist die Nutzung absolut grenzwertig. Einen Ausweg gibt es hier derzeit wohl nicht. Mit der Abnutzung haben auch die Meeraner und der HCLG zu kämpfen. Bleibt zu hoffen, dass die notwendigen Sanierungen und Erneuerungen bei allen realisierbar sind.

Es gibt aber auch positives zu Berichten. Die Pillnitzer Sportfreunde dürfen weiter von einem neuen Mehrzweckgebäude auf ihrer schönen Anlage träumen. Es wurden ein paar weitere Hürden genommen, so dass das Gebäude in greifbarer Nähe ist. Beim MSV Bautzen steht eine Sanierung des Rasenplatzes an.

Hinzu kommen viele kleinere Erneuerungen / Veränderungen die zur Verschönerung und Sicherung unserer Anlagen dienen. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Der Spielbetrieb in den mitteldeutschen Ligen funktionierte im Wesentlichen reibungslos. Mit der Neuwahl im Verband und mit Beginn der neuen Feldsaison wird es zu Veränderungen im SPA, im ZA und im Staffelleiterbereich kommen. Ein Ersatz für Christian Bartsch wird noch gesucht.

Nach zwanzig Jahren endet meine Mitarbeit im SHV Präsidium / Vorstand. Dies nimmt man meistens zum Anlass um darüber nach zu denken was man richtig oder falsch gemacht hat. Aus meiner Sicht geht es nicht um richtig oder falsch, was ich als richtig erachte empfindet der andere eher als falsch oder umgekehrt. Viel entscheidender ist aus meiner Sicht wie man

# SÄCHSISCHER HOCKEYVERBAND e.V.

---

mit der Meinung des anderen umgeht. Ihm einen gewissen Respekt entgegen bringt auch wenn man nicht derselben Meinung ist und dann versucht eine Annäherung zu finden. Ich hoffe dies ist mir geglückt. Sollte es mal nicht so gewesen sein bitte ich um Nachsicht.

Für eventuelle Rückfragen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Ralf Dietrich

Leipzig, 18.04.2017